



Sachbearbeitung	Familie, Kinder und Jugendliche		
Datum	12.08.2009		
Geschäftszeichen	FAM - Sa		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 07.10.2009	TOP
Vorberatung	Jugendhilfeausschuss	Sitzung am 30.09.2009	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 337/09

Betreff: Abschluss von Budgetvereinbarungen mit den Trägern der Mobilien Jugendarbeit in Ulm für die Jahre 2009 - 2011, rückwirkend ab 01.01.2009

Anlagen:

Antrag:

Dem Abschluss der Budgetvereinbarungen im Bereich der Mobilien Jugendarbeit

1. mit der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Ulm e. V. und
2. mit der Caritas Ulm

in Höhe von jeweils 26.365 € für die Jahre 2009 – 2011 zuzustimmen.

Herr Hartmann-Schmid, Helmut

Genehmigt: BM 2.OB.ZS/F	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein	
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein	
Finanzbedarf*		
Vermögenshaushalt/Finanzplanung	Verwaltungshaushalt [einmalig / laufend]	
Ausgaben	€	Ausgaben (einschl. kalk. Kosten) 52.730,00 €
Einnahmen	€	Einnahmen €
Zuschussbedarf	€	Zuschussbedarf €
Mittelbereitstellung *		
HH-Stelle:	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei: 1.4605.7000.000	
<u>Vermögenshaushalt</u>		52.730,00 €
Bedarf:	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei:
Verfügbar:	€	€
Mehr-/Minderbedarf:	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln:
Deckung bei HH-Stelle:		€
<u>Finanzplanung</u>		
Bedarf:	€	
Veranschlagt:	€	
Mehr-/Minderbedarf:	€	
Deckung im Rahmen der Fortschreibung der Finanzplanung.		

Vor nunmehr fast 10 Jahren haben die Arbeiterwohlfahrt Ulm und die Caritas Ulm sich bereit erklärt die Mobile Jugendarbeit in den Stadtteilen Böfingen und Weststadt/Söflingen zu übernehmen.

Im Jahr 2000 haben beide Träger dann jeweils mit einer Vollzeitstelle diese Arbeit aufgenommen. Ab 2004 wurde der städtische Zuschuss reduziert und die Arbeit wird seither mit einem reduzierten Stellenumfang von jeweils 60% einer Vollzeitstelle geleistet.

Der VfB Ulm ist am Eselsberg Ende 2007 und der „Verein für Mobile Jugendarbeit“ in Wiblingen Ende letzten Jahres aus dem Aufgabenfeld ausgestiegen, die Mobile Jugendarbeit in diesen Stadtteilen wird nun - wie in Mitte/Ost auch - durch städtischen Mitarbeiter fortgeführt.

Die Stadt Ulm finanziert mit ihrem jährlichen Zuschuss in Höhe von jeweils 26.365 € sowohl bei der Caritas als auch bei der Arbeiterwohlfahrt 50% einer Vollzeitstelle, die restlichen 10 % werden durch den Landeszuschuss für Mobile Jugendarbeit gefördert.

Die Mitarbeiter/-innen bei den freien Trägern, arbeiten, wie ihre städtischen Kollegen/-innen, auf der Grundlage der „Kommunalen Gesamtkonzeption für die Mobile Jugendarbeit“ der Stadt Ulm und nehmen an den regelmäßigen Sitzungen, die in diesem Zusammenhang stattfinden teil. Dadurch ist eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Stellen in städtischer Trägerschaft und die Einbindung in die Gesamtkonzeption gewährleistet.

Die Kennzahlen und die Dienstleistungsbeschreibung wurden gemeinsam mit den Trägern für die nun neu abzuschließende Budgetvereinbarung erarbeitet. Die Kennzahlen wurden in enger Anlehnung an das Berichtswesen, das die „Landesarbeitsgemeinschaft Mobile Jugendarbeit“ landesweit einsetzt, entwickelt. Die Zahlen und Daten werden auch von den städtischen Mitarbeitern/-innen der Mobilen Jugendarbeit erhoben.

Um die Kontinuität der Mobilen Jugendarbeit in Böfingen und in der Weststadt/Söflingen zu sichern, bitten wir, dem Abschluss der Budgetvereinbarungen mit der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Ulm e. V. und der Caritas Ulm rückwirkend zum 01.01.2009 für die Laufzeit von 3 Jahren zuzustimmen.

